



Lehrerin Eike Hilchert erteilt den Brüdern Anh und Toan Do Duc zusätzlichen Deutschunterricht. Die beiden Schüler wollen sich möglichst schnell gut verständigen können.

FOTO: G. WRASE

Sprach-Training im Supermarkt

HILFE Ein Projekt hilft jungen Menschen mit Migrationshintergrund, richtig Deutsch zu sprechen. Sie lernen begierig, damit sich ihre Wünsche eines Tages erfüllen.

VON GERHARD WRASE

WAREN. Der Jugendmigrationsdienst des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschland (CJD) unterstützt gegenwärtig im Landkreis 70 Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren. Das Ziel ist, sie so schnell wie möglich

rüber hinaus realisiert das CJD auch das Projekt „Die 2. Chance“. „Es bietet Schulverweigerern die Möglichkeit, durch Hilfeleistungen den Schulabschluss zu erreichen“, berichtete Kathrin Dahnke, die bei der Verwirklichung dieses Projektes in den Schulen mitwirkt.

An der Friedrich-Dethloff-Schule im Waren-er Wohngebiet Papenberg nehmen auch 16 Kinder am Unterricht teil, die aus Ländern wie Vietnam, Russland, Kasachstan und Albanien kommen. „Die Integration und vor allem das Erlernen der deutschen Sprache überlassen wir nicht nur den Lehrkräften“.

„Beim Lesen und Schreiben haben die Jungen enorme Fortschritte gemacht“

thloff-Schule realisieren wir gemeinsam ein Hilfsangebot für Migrantenkinder.“

Seit März 2009 wohnt die vietnamesische Familie Duc Do in Waren. Seit dieser Zeit nehmen die Brüder Anh und Toan am Unterricht in der Schule teil. Beide haben den festen Willen, so schnell wie möglich die deutsche Sprache zu erlernen – als wichtige Voraussetzung für die Integration. Deshalb nahmen sie auch das Hilfsangebot an und werden seit September von den Lehrerinnen Eike Hirschert und Antje Szonn wöchentlich 12 Stunden zusätz-

lich im Fach Deutsch unterrichtet.

nen. Fehler wertet die Pädagogin mit den Geschwistern sofort aus. „Ich bin erstaunt, wie gut sie sich bei uns eingelebt haben“, sagte sie. „Sie haben bereits viele deutsche Freunde und zu ihren Klassenkameraden hegen sie einen engen Kontakt. Jetzt sprechen sie schon gut deutsch und beim Lesen sowie Schreiben haben die Jungen enorme Fortschritte gemacht.“

Anh und Toan nehmen auch an außerschulischen Veranstaltungen teil. 2009 beteiligten sie sich am überregionalen Wettbewerb im Bereich Tanz in Klink. In diesem Jahr haben sie den Wettbewerb im Hip-Hop-Tanz an der Friedrich-Dethloff-Schule gewonnen. Toan Duc Do möchte nach dem Schulabschluss dem Beispiel seines Vaters nacheifern und Koch werden.